

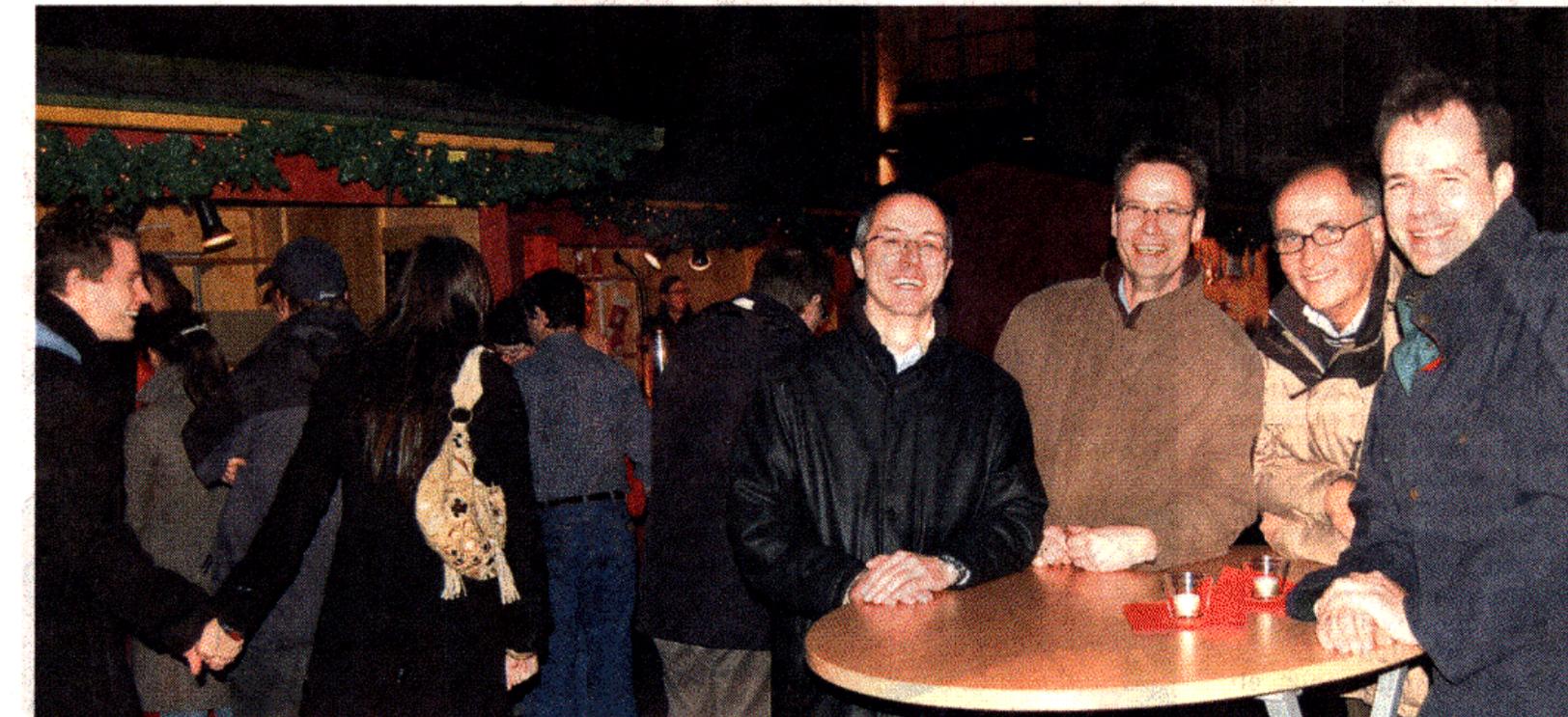
Überschaubar – aber gemütlich

Erster Adventsmarkt auf dem St.-Joseph-Kirchplatz / Fortsetzung im kommenden Jahr geplant

Von Florian Schröder

Münster. Klein und überschaubar wirkte der Adventsmarkt an der Hammer Straße. Nur sechs Buden hatten sich vor dem Eingang zur St.-Joseph-Kirche platziert. Die Mitglieder der Aktions- und Werbegemeinschaft (AWG) als Ausrichter waren mit dem gemütlichen Markt jedoch sehr zufrieden – vor allem mit den vielen Besuchern aus dem Südviertel, die erste Vorweihnachtsstimmung aufkommen ließen. Eine gelungene Premiere also, schließlich fand an diesem Wochenende zum ersten Mal überhaupt ein Weihnachtsmarkt an der Hammer Straße statt.

Erst vor fünf Wochen setzten sich AWG-Mitglieder zusammen, um einen Adventsmarkt zu planen. Wie Jörg Simon sei es nicht jedermanns Sache, die vollen Weihnachtsmärkte in der City zu besuchen. Vor allem von älteren Südviertelern, die dem Gedrängel in der Innenstadt entgehen wollen, seien sie in ihrem Vorhaben bestärkt worden, eine etwas ruhigere Al-



„Klein, aber fein“ sei der Adventsmarkt, sagen die Mitglieder der Aktions- und Werbegemeinschaft und des Forums Hammer Straße (v.l.): Gilbert Hartmann, Frank Kleine Hörstkamp, Jörg Simon und Jörg Charlupski. Foto: -fs-

ternative anzubieten. Ohne das Zutun der Kirche, vor allem von Pfarrer Dr. Stephan Rau, betonten die AWG-Aktiven, wäre der Adventsmarkt auf dem Kirchvorplatz aber nie realisiert worden.

Am Abend versüßten die Bläservereinigung Albachten, das Orchester „Akkordeon Münster“ und die „Musiktruhe“ den Marktbummel mit einem Konzert. Auch Stefan Helmig schaute als „Santa

Blitz“ im Nikolaus-Kostüm vorbei. Mit Einsetzen der Dunkelheit erhellte die Illumination der Kirche, die bis zum späten Abend geöffnet blieb, den Vorplatz.

Die AWG-Mitglieder zeig-

ten sich zuversichtlich, dass es 2007 eine Fortsetzung geben wird. Dabei soll der kleine Rahmen erhalten bleiben, wie Jörg Simon sagte: „Wenn es nächstes Jahr wieder sechs Buden sind, wäre es schön.“